

**Protokoll**  
**der 8. Jahreshauptversammlung des**  
**„Verein zur Erhaltung der St.-Ulricus-Kirche Börninghausen e. V.“**  
**am Donnerstag, dem 28. Februar 2013,**  
**im Albert-Schweitzer-Haus in Börninghausen**

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.50 Uhr

Anwesender Vorstand:

Herr Finke

Frau von Haugwitz

Herr Vieselmeier

Herr Pfannenschmidt

Frau Stiebitz fehlte krankheitsbedingt

Weitere Teilnehmer sh. Anwesenheitsliste

### **1. Begrüßung**

Der Vorsitzende Reinhard Finke eröffnet die Jahreshauptversammlung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt den Anwesenden die neue Pfarrerin der Gemeinde, Frau Hilke Vollert, vor und begrüßt besonders das Ehrenmitglied Frau Mewes.

Folgender verstorbener Mitglieder wird gedacht: Erna Lang, Friedegunde Restemeier, Kurt Meier, Wilhelm Bentfeld, Friedel Brinkmeier, Margret Bartelheim und Bernhard Gescher.

### **2. Feststellung der Stimmberechtigten**

Wie aus der diesem Protokoll beigefügten Anwesenheitsliste hervorgeht, nehmen mit dem Vorstand 26 stimmberechtigte Mitglieder an der Jahreshauptversammlung teil.

### **3. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden**

Zunächst gibt Herr Finke einen Rückblick auf das vergangene Jahr mit dem Einbau und der Einweihung der Empore. Einige Gemeindeglieder hätten die Kirche gerne ohne Empore gesehen, doch der Einbau der Empore sei eine Anordnung der obersten Denkmalbehörde gewesen.

Er erklärt, dass nicht der Kirchbauverein, sondern die Kirchengemeinde einen Kredit aufgenommen hat. Der Kirchbauverein unterstützt die Kirchengemeinde bei der Rückzahlung. Dies setzt eine Anfrage durch das Presbyterium voraus.

Er spricht über die noch ausstehende Orgelreparatur.

Des weiteren erinnert er daran, dass noch eine Tafel mit den Namen der Stifter aufgestellt werden muss, da dies eine Auflage der Deutschen Stiftung Denkmalschutz ist. Diese Kosten übernimmt der Kirchbauverein.

Es sollten auch noch kleine Spendentafeln an den Bäumen, Bänken und Außenleuchten aufgestellt werden mit den Namen der Spender. Bisher hat nur der von den Konfirmanden gespendete Baum ein Spendenschild.

Herr Finke gibt bekannt, dass Frau Saskia Stolze vom Steuerberaterbüro Krebs & Hilmer gemeinsam mit dem Geschäftsführer, Klaus Pfannenschmidt, unentgeltlich die Einreichung der Erklärung zur Körperschaftssteuer für den Kirchbauverein veranlasst hat.

Zu den Mitgliedern gibt er bekannt, dass der Kirchbauverein durch Austritte und Todesfälle bereits 130 Mitglieder verloren hat.

#### **4. Rückblick und Vorausschau der 2. Vorsitzenden**

Frau von Haugwitz lässt die Konzerte des vergangenen Jahres Revue passieren – Orgelkonzert Lutermann, Bläserkonzert der „netten Letten“.

Am 8. März 2013 findet das Konzert der Don Kosaken statt. Es wurden bereits 140 Karten im Vorfeld verkauft, so dass an der Abendkasse noch einige Karten ausgegeben werden können. Es taucht die Frage auf, wie es möglich war, diesen großen Chor zu gewinnen. Frau von Haugwitz erklärt, dass das Management des Chores sich an den Kirchbauverein gewandt habe, da es im Internet auf unsere schöne Kirche gestoßen sei.

Für den September dieses Jahres ist ein Konzert mit einheimischen Chören (Posaunenchor, Gospelchor) in der Planung.

Die 2. Vorsitzende stellt die Frage an die Mitglieder, ob Interesse an jüdischer Musik bestehe, da sie eine Anfrage von holländischen Musikern vorliegen habe. Der Tenor war verhalten, doch wenn die Gage niedrig sei, solle man es durchaus in Erwägung ziehen, da dann einmal andere Musikinteressen angesprochen würden.

#### **5. Bericht des stellv. Schatzmeisters**

Kurt Vieselmeier gibt einen Überblick über die Ausgaben des vergangenen Jahres. Der Bestand am 31.12.2012 betrug = 4.368,59 Euro (einschl. Festgeld).

#### **6. Bericht der Kassenprüfer**

Frau Ulla Kampeter und Frau Liselotte Stollmann haben die Kassengeschäfte überprüft. Es ergaben sich keine Beanstandungen. Dem Vorstand wird daraufhin einstimmig Entlastung erteilt.

#### **7. Neuwahl eines Kassenprüfers**

Frau Ulla Kampeter scheidet als Kassenprüferin aus. Frau Erika Nobbe wird einstimmig als neue Kassenprüferin gewählt.

#### **8. Verschiedenes**

Herr Schneider bittet, für die nächste Jahreshauptversammlung Wasser und Gläser auf die Tische zu stellen.

Herr Wunsch bittet, dass die Kirchengemeinde die Orgelreparatur vorantreibt. Er erinnert an den Verkauf von „1 qm Pflastersteinen“, als für die Außenanlage Gelder benötigt wurden.

Dies sei doch vielleicht ein Ansporn für weitere Spenden, wenn man in diesem Fall dann z.

B. „1 Orgelpfeife“ für einen bestimmten Spendenbetrag „verkauft“.

Herr Möhlmeier gibt zu bedenken, dass der Eingang gegenüber dem früheren Bäcker Haspelmann noch hergerichtet werden muss.

Die Versammlung endet um 20.50 Uhr.

Für den Vorstand:

Finke

Pfannenschmidt

\_\_\_\_\_  
1. Vorsitzender

\_\_\_\_\_  
Geschäftsführer